

Das Alphorn, auch als „Trud“, „Chalmie“ oder „Waldhorn“ bezeichnet, hat eine sehr lange Tradition im Hochland der Vogesen. In einer etwas kürzeren Bauform war es, lange bevor die Schweizer Hirten nach dem 30 jährigen Krieg hierher kamen, im Tal von Munster verbreitet. Die heutige, lange Bauform erklärt sich durch die Anwesenheit der alpenländischen Hirten.

Im letzten Jahrhundert stellten einige Arbeiter aus der Glashütte von Wildenstein einige Instrumente aus Glas her und Anfang dieses Jahrhunderts baute ein im Tal lebender Klempner ein Exemplar aus verzinktem Blech.

In elsässischen Museen findet man noch 2 sehr alte Hirtenhörner, mit Birkenrinde verziert, wie man sie bei norwegischen Luren heutzutage noch findet.

Seit etwa 1970 erlebt das Alphorn, dank des Geschicks des Instrumentenbauers Mathieu Lamey aus Colmar, eine ungeahnte Renaissance: Liebhaber finden sich in ganz Frankreich, im Flachland wie in den Bergen, in Städten wie Paris und Lyon ebenso wie in kleinen Dörfern.

Es ist besonders erfreulich, das sich dieses Instrument in den Alpen verbreitet, wo es, ausser im Gedächtnis einiger Musikanten entlang der Schweizer Grenze, in den Tälern und Anhöhen mit seinen harmonischen Klängen nicht mehr zu hören war.

Die vorliegende Sammlung von Melodien verdankt ihre Entstehung einer Gruppe von Leuten (bis zu 14 Spieler) aus den nördlichen Vogesen die sich seit 1974 regelmäßig treffen. Die verschiedenen Stücke, von denen einige aus der Messe „St. Martin“ stammen, sind vorsichtige Versuche eines moderneren Stils, bleiben aber in der Tradition verankert und jedes Stück behält auch seinen eigenen Charakter.

Ich widme das vorliegende Heft dieser Gruppe und besonders meiner Frau und meinen Kindern, die mich meiner Leidenschaft für Alphörner wegen viele Stunden entbehren mussten.

Mein Dank gilt dem Schweizer Johann Aregger, der mir erlaubte, einige seiner Melodien, die wir sehr oft spielen, zu übernehmen.

Lichenberg, den 2. mai 1992

Peter Schmutz

Anmerkung: Sämtliche öffentliche Aufführungen müssen bei SACEM angemeldet werden.